

Zweck: Die Verwaltung der der Ges. gehörenden Gebäulichkeiten.

Kapital: 100 000 RM in 5000 Inh.-St.-Aktien zu 20 RM.

Urspr. 100 Mill. M. erhöht bis 1923 auf 750 Mill. M. Lt. ao. G.-V. v. 19/12. 1924 Umstell. von 750 Mill. M. nach Einzieh. von 132 500 000 M Vorrats-Aktien auf 1 605 000 RM (St.-Akt. im Verh. 350 : 1, Vorz.-Akt. im Verh. 15 000 : 11) in 77 500 St.-Akt. zu 20 RM und 55 000 Vorz.-Akt. zu 1 RM. Die G.-V. v. 29/9. 1928 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 1 Mill. RM durch Einziehung von nom. 550 000 RM eigener St.-Akt. und Rückkauf der nom. 55 000 RM Nam.-Akt. Gemäß Beschluß der G.-V. v. 29./4. 1929 wird das A.-K. auf 500 000 Reichsmark herabgesetzt durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 2 : 1 und Rückzahlung an die Aktionäre. Lt. G.-V. v. 28./11. 1929 nochmal. Reduzierung des A.-K. auf 100 000 RM durch Rückzahlung von 400 000 RM an die Aktionäre.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 31./3. — Stimmrecht: Je 20 RM Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 6 % Div., Rücklagen und Gewinnvortrag, 10 % außervertragsmäßiger Gewinnanteil an Angestellte, 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. an St.-Akt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Barbestand, Guthaben bei Banken u. Wertpapiere 65 737, Schuldner 203 025, Beteiligungen 1, Immobilien 700 000, (Bürgschaftsschuldner 100 000). — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 16 282, Umstellungsreserve 395 000, Hyp. 400 000, Gläubiger 54 134, (Bürgschaftsverpflichtungen 100 000), Reingewinn 3347. Sa. 968 763 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten u. Steuern 27 452, Reingewinn 3347. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 10 275, Mieten und Zinsen abzüglich Hausgebühren 20 524. Sa. 30 799 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Arloffer Thonwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Arloff (Rhld.).

Vorstand: Gerhard Niemann.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. W. Rautenstrauch, Trier; Stellv.: Dir. Martin Hinze, Dr.-Ing. Carl Otto, Essen (Ruhr); Dr. Bruno Eckstein, Bochum.

Gegründet: 19/10. 1903 bzw. 16/1. 1904 mit Wirkung ab 1/7. 1902; eingetragen 1/2. 1904.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von feuerfesten Produkten aller Art, von Tonwaren, glasierten Steinzeugröhren und verwandten Erzeugnissen, sowie Beschaffung und Vertrieb aller einschlägigen Rohstoffe, insbesondere auch Erwerbung, Pachtung und Ausbeutung von Steinbrüchen, Ton-, Sand- und Kiesgruben. Spez. feuerfeste Steine, Roh-tone, Quarzit.

Angestellte und Arbeiter: Ca. 270.

Beteiligung: Die Ges. besitzt sämtliche Anteile einer G.m.b.H., die 5 Wohnhäuser nebst Ackerland besitzt (in der Bilanz per 31./12. 1932 mit 15 001 RM verbucht).

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der Treuhand-Ges. Feuerfest m. b. H., Bonn.

Kapital: 400 000 RM in 1600 Akt. zu 250 RM.

Urspr. 800 000 M; erhöht lt. G.-V. v. 27./4. 1921 um 800 000 M, begeben zu 100 %. — Die G.-V. v. 10./12. 1924 beschloß Umstell. von 1 600 000 M auf 400 000 RM in 1600 Aktien zu 250 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 5./4. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrik-Grundstücke 37 367, Gruben-Grundstücke 35 987, Fabrik-Gebäude 104 657, Wohn-Gebäude 18 783, Maschinen und maschinelle Anlagen 95 968, Betriebs- und Geschäftsinventar 2841, Beteiligungen 15 001, fertige Waren 65 013, Roh- und Hilfsstoffe 50 724, Wertpapiere 7505, Forderungen 51 438, Wechsel 100, Kassenbestand und Postscheckguthaben 1161, Bankguthaben 41 720, vorausbezahlte Versicherungsprämien 2904, Verlust (Verlustrortrag aus 1931 40 154, Verlust 1932 66 087 = 106 242, abzügl. Auflösung des außerordentlichen R.-F. 86 136) 20 105. — Passiva: A.-K. 400 000, gesetzlicher R.-F. 136 215, Rückstell. für dub. Forderungen 3500, Verbindlichkeiten 10 065, Abgrenzungsposten 1494. Sa. 551 274 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 60 118, soziale Abgaben 6315, Besitzsteuern 10 899, Abschreib. auf Anlagen 12 287, sonstige Unkosten 35 601. — Kredit: Rohüberschüsse 45 601, Zs. 5078, Pachten und Mieten 2094, Effekten 6359, Reinverlust 1932 66 088. Sa. 125 220 RM.

Dividenden 1927—1932: 25, 6, 6, 20, 0, 0 %. Die Div. für 1930 wurde als Zwischen-Div. Mitte 1930 gezahlt.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Emaile-Weburg Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Germaniastraße.

Vorstand: Willy Burghardt.

Aufsichtsrat: Georg Lilienthal, Dr. jur. Walther Friedmann, Obering. Dipl.-Ing. Otto Ems, Berlin.

Gegründet: 8./4. 1923; eingetr. 7./5. 1923. Firma lautete bis 10./3. 1930: Weburg Akt.-Ges. Emailierwerk.

Zweck: Verwertung von Emaillewaren und Haus- und Küchengeräten jeder Art.

Kapital: 15 000 RM in 15 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. vom 28./5. 1925 beschloß Umstellung von 1 000 000 M auf 5000 RM in 250 Aktien zu 20 RM. Lt. G.-V. vom 10./3. 1930 erhöht um 10 000 RM in 10 Aktien zu 1000 RM, gleichzeitig Umwandlung der bisherigen Aktien zu 20 RM in Stücke zu 1000 RM (5 : 1).

Geschäftsjahr: 1/7.—30/6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse und Postscheck 3660, Bank 3646, Debitoren 29 202, Warenlager 3074, Mobiliar 1254, Verlustvortrag 743, Verlust 620. — Passiva: A.-K. 15 000, R.-F. 500, Kreditoren 26 700. Sa. 42 200 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 38 233, Dubiose 3929, Abschreib. 285. — Kredit: Bruttogewinn 41 827, Verlust 620. Sa. 42 447 Reichsmark.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Stop-Dübel-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Die G.-V. vom 26./7. 1932 beschloß die Auflösung der Ges. **Liquidator:** Richard W. Heckhausen, Berlin-Steglitz, Humboldtstraße 24.

Aufsichtsrat: Kommerz.-R. Hans Loewenstein, Rechtsanwalt, Dr. Kurt Freudenstein, Kaufm. H. Römmeler, Rechtsanwalt, Dr. Ernst Flatau, Berlin.

Zweck: Herstellung und Vertrieb der unter dem Namen „Stop“ geschützten und patentierten Dübel und aller hierzu gehörigen Werkzeuge, insbesond. Bohrer.

Kapital: 220 000 RM in 2000 Akt. zu 20 RM und 180 Akt. zu 1000 RM.

Liqu.-Eröffnungsbilanz am 26. Juli 1932: